

Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 Mk. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 Mk. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amthche Fremdenliste.**



Anzeiger

für Wildbad u. Umgebung.

Die Einrückungsgebühr

beträgt für die einspaltige Zeile oder deren Raum 8 Pfg. auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 67

Samstag, den 12. Juni 1909.

45. Jahrgang

Rundschau

Stuttgart, 8. Juni. Die Stadt macht jetzt Versuche mit Straßenteerung in größerem Maßstabe. Diese Teerungen haben einstweilen den Erfolg, daß selbst ein in raschem Tempo fahrendes Automobil keinen Staub mehr aufwirft.

Stuttgart, 10. Juni. Bei dem Partei-sommerfest der Volkspartei in Biberach am 20. Juni werden Prof. Hoffmann-Stuttgart und die Abg. Bez. Elsas, Liesching, Löchner und Nägele sprechen.

— Vom Grafen Zeppelin ist der Stadtverwaltung Göppingen, zu Händen des Oberbürgermeisters Dr. Red, folgendes Dankschreiben zugegangen: Friedrichshafen, 9. Juni 1909. Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister! Nachdem ich nach den Tagen der Arbeit zur Ruhe gekommen bin, drängt es mich, Sie zu bitten, der gesamten Bevölkerung Ihrer Stadt meinen tiefgefühlten Dank auszusprechen für die Teilnahme an dem Mißgeschick, welches mein Luftschiff am zweiten Pfingsttage auf der Flur von Göppingen erlitten hat; besonders aber meinen Dank für die Mithilfe, für die Bereitwilligkeit, mit der jeder Wunsch meiner Leute erfüllt wurde. Ich danke den wackeren Männern, welche mit Ausdauer bereit waren, die Taue zu halten; dankbar gedenke ich der Landjäger und der Polizeimannschaft Göppingens, die mit Ruhe und Bestimmtheit für Ordnung sorgte, wobei trotz des großen Andranges die herzliche Teilnahme des Publikums behilflich war. Ich danke aus gerührtem Herzen der ganzen Einwohnerschaft für die Grüße, die sie mir sandte, die mir die erste Stärkung waren nach den Strapazen der Fahrt, nach dem Knirschen des Schiffbruchs. Bis an das Ende meiner Tage bin ich dankbar den Einwohnern der Stadt Göppingen. Graf Zeppelin.

— Vergangene Woche belagerte eine große Menschenmenge das Extrablatt einer Stuttg. Tagesztg., um das Neueste über Zeppelins Heimfahrt zu vernahmen. Da standen einige Bürger und Weingärtner der Residenz dabei, die, weil sie nicht beikommen konnten, sich so über die Sache unterhielten. Von diesen meinte einer, den großen Landsmann bewundernd: „Ja dös mueß mer saga, onser Zeppelin ist eba a Kerle — der läßt, wenns sei muß, da Kopf dahenta und fährt mit am — Hentertoil dawo!“

Neuenbürg, 11. Juni. Ein schwerer und höchst bedauerlicher Unfall, welchem der 43 Jahre alte verheiratete Sensenschmied Karl Buchter hier zum Opfer fiel, hat sich heute nacht um 1 Uhr auf der hiesigen Sensenfabrik auf dem „Neuen Werk“ ereignet. Buchter, der Schichtarbeit verrichtete, arbeitete an einem Schleiffstein, welcher plötzlich von der Spindel weg entzwei gerissen wurde, so daß ein Teil zum Dache hinaus, der andere Teil gegen Buchter geschleudert wurde und ihn mit solcher Wucht auf Brust und Kopf traf, daß er mit schweren Verletzungen tot am Platze liegen blieb. Der Mitarbeiter Buchters, Joh. Heß sen., wurde ebenfalls von einem absprengenden Stück am Kopf getroffen und erlitt eine klaffende Wunde, so daß er bewußtlos liegen blieb, bald aber

das Bewußtsein wieder erlangte, worauf er dann nach Hause begleitet werden konnte.

Bieselsberg, 11. Juni. Heute früh 1/6 Uhr ist das dem Gemeindepfleger Rothacker, dem Wilhelm und Christian Schröder, der Martin Haack Witwe und dem Jakob Herrmann gemeinschaftlich gehörige Doppelwohngebäude vollständig abgebrannt. Der entstandene Gebäudeschaden beläuft sich auf über 20 000 Mk.; der Mobiliarschaden ist ebenfalls ein beträchtlicher. Die Entstehungsursache ist noch nicht aufgeklärt.

Strümpfelbach im Remstal, 9. Juni. Der Verein zur Erhaltung der alten Trachten in Schwaben will die malerischen Trachten, deren es im Schwabenlande so viele gegeben hat, wieder zu Ehren bringen und sie, wo die Bevölkerung von ihrer schönen charakteristischen Tracht abgekommen ist, wieder aufleben lassen, oder doch wenigstens das vorhandene vor dem Untergang retten. Im Remstal und auf dem Schurwald gab es früher verschiedene sehr schöne Trachten, von denen einige jetzt noch getragen werden. Die beste Gelegenheit, um zu sehen, was von den alten Trachten noch vorhanden ist, bildet ein Trachtenfest, wie es in Strümpfelbach am Sonntag, den 13. d. Mts. mit Festzug um 1/3 Uhr nachmittags stattfindet. Die Idee, die dem Festzug zu Grunde liegt, ist, laut „Eßlinger Zeitung“ die Hochzeitsfeier des Gretle von Strümpfelbach und des Kegele von Schnait, die vor 100 Jahren im Gasthaus „z. Hirsch“ hier stattfand. Der Brautkranz, den das Gretle damals getragen hat, ist noch vorhanden, ein prächtiges Schmuckstück, das allgemeine Bewunderung erregt. Damals hatte man im Dorf überhaupt nur diesen einen Brautkranz, den eine Braut an die andere weitergab. Der Kranz soll dem zu errichtenden Dorfmuseum einverleibt werden. Die Strümpfelbacher hoffen, daß die Gäste, die am kommenden Kirchsontag sie besuchen, auch am Trachtenfest sich erfreuen werden.

Tübingen, 10. Juni. (Strafkammer.) Seit Herbst 1907 besteht in Neuffen eine Regelfellgesellschaft, die jeden Dienstag abend in der Ochsenwirtschaft legelte. Sieben Mitglieder wurden wegen Polizeistundenübertretung vom Stadtschultheißenamt mit je 3 Mk. Strafe belegt. Sie riefen die Entscheidung des Schöffengerichts Nürtingen an, das erkannte wieder auf 3 Mk. Strafe. Nun erhoben sie Berufung an die Strafkammer. Sie gaben zu, daß sie in der Nacht zum 13. Jan. im Nebenzimmer der Ochsenwirtschaft trotz Abbietens über 12 Uhr hinaus verweilt seien, sie machten aber geltend, daß sie eine geschlossene Gesellschaft bilden und das Nebenzimmer als Lokal einer geschlossenen Gesellschaft anzusehen sei, sie daher der Polizeistunde nicht unterliegen. Es wurde festgestellt, daß das Nebenzimmer der Regelfellgesellschaft regelmäßig nur an Reglabenden im Anschluß an das Regelspiel zum ausschließlichen alleinigen Gebrauch überlassen worden ist. Die Strafkammer hob das Urteil des Schöffengerichts auf und sprach die Angeklagten frei.

Ulm, 10. Juni. In vielen Gegenden sind seit einiger Zeit falsche 50 Markscheine im Umlauf. Sie tragen die Nummern A 740611

D 1178443, die Köpfe in den Medaillons oben rechts und links sind schlecht ausgedrückt und im Profil unscharf. Hinter dem „Reichsbanknote“ fehlt der Punkt. Datum usw. sind hellrosa statt dunkelbraun gedruckt.

— Die Badische Lokal-Eisenbahn A.-G. wird in diesem Jahre die Elektrifizierung der Abtaltbahn in Angriff nehmen. Die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft ist verpflichtet, bis Ende Februar nächsten Jahres die Strecken Karlsruhe-Herrenalb, Busenbach-Ittersbach und Ettlingen Staatsbahnhof-Etlingen Holzhof betriebsfertig zu übergeben. Der Auftrag für die Elektrifizierung der Strecke Ittersbach-Brözingen soll erteilt werden, sobald die Verhandlungen mit der Stadt Pforzheim wegen Abtretung der Teilstrecke Brözingen-Pforzheim zum Abschluß gekommen sind, was spätestens bis zum Herbst dieses Jahres zu erwarten stehe. Die Einführung des elektrischen Betriebs wird für die weitere Entwicklung der Abtaltbahn von wesentlicher Bedeutung sein. Im Jahre 1908 verzeichnete sie einen Einnahme-Überschuß von 216 976 Mark gegen 248 264 Mk. im Jahre 1907.

Mannheim, 8. Juni. (Holz.) Die Rundholzbeifahren an die oberrheinischen Märkte sind während der jüngsten Zeit gewachsen. Das hatte insofern einen Einfluß auf die Marktlage, als die Preise etwas nachgaben. Erzielte man doch zuletzt nur für den rheinischen Kubikfuß Wassermaß frei Köln-Duisburg 65 bis 66 Pfg. Nehmen die Beifahren weiter zu, so steht besonders bei altem Holz eine rückgängige Tendenz zu erwarten. Der Rundholzeinkauf in den südd. Waldungen nahm zum Teil immer noch lebhaften Verlauf, was schon aus den angelegten Preisen hervorgeht, die sich mitunter weit über den forstamtlichen Anschlägen bewegten. Besonders war dies bei den Nadelstammholzverkäufen der Fall, die in den württ. Staatswaldungen stattfanden. Der rheinische und südd. Brettermarkt wies ruhige Lage auf. Wenn auch ständig Umsätze stattfanden, so war doch insofern eine anhaltende Zurückhaltung in der Eindeckung zu verkennen, die einerseits auf den geringen Bedarf des Bauwerks, andererseits aber auch auf das fehlende Vertrauen auf die Beständigkeit des Marktes zurückzuführen ist. Das Angebot an Brettern nimmt in Ausschussorten einen sehr breiten Rahmen ein. Dem gegenüber ist die Nachfrage schwach und die Verkäufer müssen daher vielfach Preiszugeständnisse machen, um das Kaufanimo wenigstens nur einigermaßen anzufachen. Ab Memmingen werden heute für die 100 Stück 16" 12" 1" unsortierten, brennbordfreie Bretter 110 Mk. bezahlt. „Gute“ breite Bretter bildeten Gegenstand guter Nachfrage und wurden bei geringem Angebot durchschnittlich hoch bewertet. Der Markt in Hohenbrettern lag verhältnismäßig belebt. Bei den Entnahmen aus dem Markt handelte es sich freilich auch nur um kleinere, für den nahe liegenden Bedarf bestimmte Posten, die stabile Preise hatten.

Offenburg, 8. Juni. Im größten industriellen Etablissement unserer Stadt, Spinnerei und Weberei Offenburg, brach gestern nachmittag ein Brand aus. In dem großen Spinnsaal für Feinspinnerei entstand durch

Heißlaufen einer Maschine Feuer, das sich rasch verbreitete. Die rasch herbeigeeilte Feuerwehr mußte sich darauf beschränken, die Nebengebäude vor Feuer zu bewahren. Die abgebrannte Feinspinnerei, in der etwa 140 Arbeiter beschäftigt waren, war technisch auf das vollkommenste mit größtenteils neuen wertvollen Maschinen eingerichtet. Der Schaden an Gebäulichkeiten, Maschinen, Material usw. ist groß.

Zwei Eisenbahnbeamte in Weissenburg haben eine mit einem Uhrwerk versehene Flugmaschine hergestellt, mit der es ihnen gelang, vier Kilometer zurückzulegen und zum Aufstiegsplatz zurückzukehren. Hervorragende Persönlichkeiten haben eine beträchtliche Summe zur Fortsetzung der Versuche zur Verfügung gestellt.

Fürst Philipp zu Eulenburg hat von der Oberstaatsanwaltschaft in Berlin die Aufforderung erhalten, seine Gasteiner Kur zu unterbrechen und nach Berlin zurückzukehren. Der Fürst befindet sich bereits auf der Rückreise. Nach einer Meldung des „Berl. Lokalanzeigers“ traf Fürst Eulenburg am Mittwoch abend in Salzburg ein und machte in einem dortigen Sanatorium Station. Die Unterbringung ins Sanatorium erschien geraten, weil die Strapazen der Reise den Fürsten sehr mitgenommen hatten und weil er durch die Aufforderung des Staatsanwalts sehr erregt war. Im Sanatorium mußte der Fürst mehrfach ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Gestern morgen hatte sich sein Befinden gebessert, so daß er die Weiterreise antreten konnte.

Gifhorn, 9. Juni. Dem großen Waldbrand, der anfangs des Monats in den Kreisen Gifhorn und Isehagen gewütet hat, sind, wie jetzt festgestellt worden ist, 8000 Morgen zum Teil fiskalischer Waldbestand zum Opfer gefallen. Der Schaden wird auf 2 Mill. Mk. geschätzt. Für die geschädigten Gemeinden und kleineren Besitzer wird eine Staatsbeihilfe erbeten werden.

Unterhaltendes.

Er soll dein Herr sein.

Erzählung von C. Kulepp-Stübs.

(Fort.)

(Nachdruck verboten.)

Der Letztere verneigt sich, geschmeichelt lächelnd, vor der schönen Frau. Das Gespräch schwirrt über dieses Thema noch eine ganze Weile hin und her.

Fräulein Doktor Hildegard ist noch blaffer geworden. O, diese Pein, das alles anhören zu müssen.

Ihr Tischnachbar ist Doktor Paulus und ihm fällt ihre Blässe nicht auf, obgleich sein Auge oft auf ihr ruht. Halb trohige Aufsehung, halb weiche Hingabe, gegen die ihn immer mehr beherrschende Macht des Gefühls für dieses Mädchen, geben seinen Blicken eine forschende Unruhe, so daß sich Hildegard nicht wohl fühlen kann an seiner Seite. Es scheint fast, als ob die widerstreitenden Empfindungen, die ihn quälen, auch sie beherrschen. Unter der doppelten Qual seiner Blicke und der Unterhaltung der ahnungslosen Menschen, deren Worte wie zweischneidige Messer in ihrem Herzen wühlen, fühlt sie, wie ein Schwindelanfall sie befällt. Mit Ausbietung ihrer ganzen Willenskraft bekämpft sie die Ohnmacht, die langsam ihre dunklen Schwingen über sie breiten will und atmet mit einem leisen Seufzer der Erleichterung auf, als man sich endlich von der Tafel erhebt.

Sie biegt sich, so rasch wie möglich, auf der Balkon hinaus und zieht in tiefen Atemzügen die erfrischende Nachtlust ein. Hier wird ihr wohler, sie bleibt, an die Balustrade gelehnt, dort stehen. Eine Weile ist sie allein, doch dann hört sie einen festen Schritt hinter sich.

„Sie werden sich erkälten“, mahnt des Doktors Stimme. Kaum hat er ausgesprochen, erwidert die ihm folgende Frau von Meerholz spöttisch:

„Ach, die Hilde ist nicht so empfindlich, Doktor! Die ist in jeder Beziehung uns anderen über! Einen Arm um das junge Mädchen legend, neigt sie sich vor und schlingt ein Ende des Spitzenshawls, welchen sie um die Schultern geworfen hat, um den schlanken Hals.“

„Für alle Fälle wollen wir jedoch dem Doktor seine Besorgnis nehmen und dich einhüllen“, spöttelte sie weiter.

„Laß das“, wehrt Hildegard gequält, „mir ist warm genug.“

Ein schmerzvoller Blick trifft die Kusine.

Da zuckt blühtartig der Gedanke an den Inhalt der Tischunterhaltung in Charlotte auf. Sie versteht auf einmal Hildegards fluchtähnliches Zurückziehen aus der Gesellschaft, ihre gequälte Stimmung. Doch weit entfernt, Mitleid mit ihr zu haben, denkt sie jetzt nur daran, ob der Doktor wohl das sorgfältig gehütete Geheimnis der Geschwister kennt? Sicherlich nicht!

Die schöne Frau sieht forschend in das interessante Männergesicht mit den intelligenten Zügen und dem gebietenden Blick; sieht die hohe, breitschultrige Gestalt leicht neben Hildegard an der Balustrade lehnen.

Ein böser Dämon flüstert ihr zu: Sprich von dem Unglück! Tue als ob du glaubst, das selbe sei ihm bekannt.

Egoistisch wie Charlotta von Meerholz Zeit ihres Lebens war, denkt sie nur daran, daß die Kenntnis der Sache ihn vielleicht veranlassen würde, sich von Hildegard ab und ihr zuzuwenden. Denn, daß ihre Cousine ihm nicht gleichgültig ist, hat sie längst bemerkt.

Nun wacht plötzlich ein heißes Begehren, ein stürmisches Verlangen, ihn selbst zu besitzen, in ihr auf. Die Leidenschaft, ihr impulsives Wesen drängen sie förmlich dazu, Hildegards Geheimnis preiszugeben.

Sich anscheinend zärtlich zu ihr neigend, flüstert sie ihr so laut zu, daß der Doktor es verstehen muß:

„Armes Herz das war keine sehr angenehme Unterhaltung für dich, denn wer schließlich selber zu solchen „erblich Belasteten“ gehört, für den muß es doch schrecklich sein, so etwas anhören zu müssen.“

Wie entgeistert starrte Hildegard ihre Cousine an, wie diese mitleidsvoll spricht und dabei doch erbarmungslos den Pfeil in die Wunde stößt. Sie preßt die Lippen fest, fest aufeinander, um den Schrei zu unterdrücken, der sich aus ihrer Kehle ringen will und kämpft die furchtbare Aufregung nieder, die ihre Glieder zittern macht. Sie antwortet mit bebender, versagender Stimme: „Ich bitte dich, sprich nicht davon!“

„O, so weh tut es dir, daß nicht einmal ich, die dir so nahe steht und die dich so herzlich lieb hat, davon sprechen darf? Armes Kind was mußt du leiden, wegen eines solchen Vaters —“

„Charlotta!“ Ein leiser, aber um so erschütternder Schmerzensausruf unterbricht die Worte der gewissenlosen Dame. Ehe dieselbe recht weiß, wie ihr geschieht, hat der Doktor sich umgewandt, tritt auf sie zu, nimmt ihre Hand, legt sie auf seinen Arm und ihr mit zwingendem Blick in die nachtdunklen Augen schauend, sagt er bestimmt! „Kommen Sie, gnädige Frau, es wird kühl hier draußen,“ und führt sie in den Salon zurück.

(Fortsetzung folgt)

Amtliches Verzeichnis

der v. 9.—11. Juni angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler.

Beck, Hr. Kaufmann Karlsruhe

Kgl. Badhotel.

Wolf, Fr. Generalmajor Berlin

Beisser, Frau G. C. m. Tocht. Hamburg

Hirsch, Hr., Rentner Darmstadt

Ohr, Frau Darmstadt

Liebau, Hr. Hermann, Fabrikbes. mit Fr. Gem. Magdeburg

van Heerdt to Eversberg, Hr. Baron Eversberg

Gasth. z. Bad. Hof.

Köhreier, Hr. Ernst Markgröningen

Paul, Hr. Carl, Kaufmann Stuttgart

Pension Belvedere.

Froebrodt, Fr. E. m. Fr. Schwester Berlin

Hotel Bellevue.

Tillmanns, Hr. Fr., Kommerzienrat Barmen

Tillmanns-Wolff, Frau Dr. W. Barmen

v. König, Fr. Baronin Münster b. Cannstatt

Agejew, Mons. M., Kfm. Riga (Russl.)

Hotel kühler Brunnen.

Jbach, Frau Schwabach

Stoll, Hr. Gottl. Esslingen

Meyer, Hr. Dr., Prof. m. Fr. Gem. Zuffenhausen

Hotel und Villa Concordia.

Oestrich, Hr. Theodor, Kfm. Frankfurt a. M.

Weber, Hr. K., Direkt., m. Fr. Gem. Würzburg

Oberländer, Hr. Fritz, Kaufmann Mannheim

Gasth. z. Eintracht.

Krönlein, Hr. G., Ministerialkanz. Stuttgart

Münzenmeyer, Hr. A., Bahnw. Untertürkheim

Hotel Graf Eberhard.

Lommatzsch, Hr. Zahlmeister Strassburg

Gasthaus z. Eisenbahn.

Borell, Hr. P., Rentner Neu-Isenburg

Beck, Hr. Vicefeldwebel Stuttgart

Endres, Hr. Carl, Kfm. Schw. Gmünd

Ortlepp, Hr. J., Generalagent Stuttgart

Gasth. z. grünen Hof

Scherr, Hr. Karl Degerloch

Gasth. z. Hirsch.

Grözinger, Hr. Andr., Landjäger Horrheim

Bott, Hr. Oberingenieur Karlsruhe

Hotel Klump.

Werner v. d. Schulenburg, Hr. Graf stud. jur. Berlin

H. v. d. Schulenburg, Frau Gräfin mit Bedienung Berlin

Oppenheim, Hr. M. R. Gera

Levinsohn, Hr. Simon, Rentier mit Fr. Gem. u. Fr. Tochter Paris

Baumann, Hr. L. m. Fr. Gem. Wesel a. Rh.

Raiss, Hr. Jakob, m. Fr. Gem. Bamberg

Nahm, Frau Ernst mit Kind Mannheim

Pfeiffer, Hr. Th., Fabrikbesitzer mit Fr. Gemahlin Siegen (Westf.)

Wagner, Hr. Otto, Privatier Freiburg i. Br.

Dertinger, Fr. M. Irene, Privatiere Wien

Angermayer, Fr. Margarete, K. K. Rechnungsrats Gattin Wien

Müller, Hr. Ludwig Berlin

Schlochauer, Hr. Franz Berlin

Schlochauer, Hr. E. m. Fr. Gem. Charlottenburg

Schwedler, Fr. Lotte, L. Rentiere Berlin

Wegener, Fr. Elisabeth, Rentiere Berlin

Kühn, Hr. Rentier Gera

Merkel, Fr. Richard Esslingen

May, Hr. Max Mannheim

Loeb, Hr. Ludwig Mannheim

Kaufmann, Hr. Max Mannheim

Dührenheimer, Hr. Albert Dr. Rechtsanwalt. Mannheim

Stern, Hr. Max Mannheim

Loeb, Hr. N. Mannheim

Waldeck, Hr. H. A. Mannheim

Wachenheim, Hr. Friedrich Mannheim

Jakobi, Hr. Hugo Mannheim

Darmstädter, Hr. Rudolf Mannheim

Oppenheimer, Hr. Emil Frankfurt a. M.

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm.

Ahr, Hr. H. m. Fr. Gem. New York

Lutz, Hr. W. Gutsbesitzer Stuttgart

Gasth. z. alten Linde.

Sator, Hr. Carl, Kaufm. Malsch b. Heidelberg

Hotel z. gold. Löwen.

Kohl, Hr. Richard, Postagent Geroda

Weber, Hr. Carl, Bankdirektor Karlsruhe

Gerland, Hr. Sekretär m. Fr. Tocht. Cassel

Hotel Post.

Helm, Hr. Josef, Dr. Rechtsanwalt. Heidelberg

Laible, Hr. Redakteur Leipzig

Dambach, Hr. S., Friedr., Weingutsbesitzer Bad Dürkheim

Brenner, Hr. Otto, Weingtbes. Bad Dürkheim

v. Kramer, Freiherr m. Fr. Gem. München

Krayer, Hr. G. Kfm. m. Fr. Gem. Neuss a. R.

Lindow, Hr. Kaufm. Hamburg

Neumann, Hr. M. Fabrikant Leer

Dyckerhoff, Fr. Mannheim

Weinhagen, Hr. Ed., Kfm. m. Fr. Gem. Berlin

Helm, Hr. J. Dr. Rechtsanwalt Heidelberg

van de Castell, Fr. Olga Berlin

Hotel z. gold. Ross.

Gall, Hr. P., Kfm. Mannheim

Wölffle, Hr. Forstrat Stuttgart

Göbel, Hr. Gustav, Kfm. Stuttgart

Feuchter, Hr. A. Ulm

Strecker, Hr. Ernst Stuttgart

Hotel Russischer Hof.

Breuer Hr. Dr., Gerichtsassessor Euskirchen

Hövel, Hr. P., Bergwerksdirektor Tschöppeln

Engelhardt, Hr. Friedrich, Dr. Sanitätsrat Roebel (Meckl.)

Ruthemeyer, Hr. Alex Wiesbaden
Gasthaus z. Silberburg, Herrenberg
 Schweizer, Hr. **Schwarzwaldhotel,** Jagstfeld
 Briegel, Hr. Bahnhofinspektor **Gasth. z. Sonne,** Stuttgart
 Zwiesele, Hr. H., Professor **Gasthaus z. Ventilhorn,** Stuttgart
 May, Hr. L., Kfm., m. Fr. Gem. Frankfurt a. M.
 Keinath, Fr. M., Güterverw.-Gattin Pforzheim
Hotel Weil.
 Levi, Frau J. Priyatiere Freiburg
 Hofeller, Hr. J., Kfm. Eichstetten
 Weterhahn, Hr., Kfm. Strassburg
In den Privatwohnungen.
Villa Augusta.
 Giebler, Fr. Marie Halle a. S.
Christof Batt.
 Götz, Hr. G., Gemeinderechner Gatach
Chr. Baetzner sr.
 Schellmann, Hr. X., K. Schlossportier Stuttgart
Café Bechtie.
 Walker, Hr. Louis, Gemeinderat und Bankdirektor Böblingen
Witwe Bosler, Löwenbergstr.
 Vogt, Frau Lene, Privatier mit Fr. Tochter Bellenberg
Kaufm. Blumenthal.
 Lessinger, Fr. J., Witwe Kitzingen a. M.
Carl Wilhelm Bott.
 Goetz, Fr. A., Priv., m. Tochter Freiburg i. Br.
Emil Brachhold, Schreiner.
 Hundt, Hr. Forstm. a. D. München
Villa Bristol.
 Treibs, Frl. Philippine Oberstein
Villa Christine.
 Warmbold, Hr. Fabrikant mit Fr. Gem. Zeitz
Witwe Chur.
 Haas, Hr. C. München
 Geysel, Hr. A., Kaufmann Tuttingen
Diakonissenstation.
 Linkenheil, Frau Schramberg
 Maier, Frl. Luise Obersontheim
Postunterbeamter Eitel.
 Jöst, Hr. Joh. Georg, Kaufmann mit Fr. Gem. Worms
Hilfsschaffner Eitel.
 Grupp, Hr. W. Niederstettin
 Saus, Hr. J. Lauda
Kutscher Eitel.
 Diederich, Mr. John mit Fr. Gem. und Sohn Amerika
Villa Erika.
 Bruchfeld, Hr. Holzhändler mit Frau Gemahlin Darmstadt
 Bender, Hr. J., Kaufmann Frankfurt a. M.
 Sauer, Hr. Postinspektor Stuttgart
Haus Fehleisen.
 Schäfer, Frau Frieda Schorndorf
 Kropff, Hr. H., Prokurist Nordhausen (Harz)
Badinspektor Feucht.
 Kolb, Frau Emma Schw. Hall
 Megnin, Frl. Eugenie Schw. Hall
 Böltz, Frau Staatsanwalt Schw. Hall
Villa Franziska.
 Gärtner, Hr. Rudolf, Privatier mit Frau Gem. Bregenz
 Englert, Hr. A., Rentier Stettin
 Gerhard, Hr. Georg, Fabrikant Breslau

Geschwister Freund.
 Bauer, Fr. B., Priv., m. Nichte Stuttgart
 Uhlinger, Fr. Paul., Priv.-Witwe Stuttgart
 Uhlinger, Frl. Albertine Stuttgart
Villa Hammer.
 Albert, Hr. Rendant Harburg a. E.
 Wagnerm. **Hammer.**
 Spiess, Frau Mina Vaihingen a. E.
 Uhrmacher **Hieber.**
 Einstein, Fr. Sigmund, Kaufms. Gattin m. Tochter Laupheim
Villa Hohenstaufen.
 Schmidt, Frl. Laura da Costa Hamburg
Villa Hohenzollern.
 Kohl, Frl. Elise Bremen
Karl Holz, Handelsgärtner.
 Layer, Hr. Postunterbeamter Ulm
Villa Karlsbad.
 Weller, Fr. Friedrich, Fabrikant Königsbach
 Daucher, Fr. R. Wte. Privatier Heilbronn
Villa Kaiser Wilhelm.
 Baniecki, Fr. Joh., Priv. Steglitz b. Berlin
 Kräutlein, Fr. Marie, Privatier Berlin
 Metzgermeister **Kappellmann.**
 Holder, Hr. H., Privatier, m. Tochter Frau Berta Bayer Ludwigsburg
 Dillmann, Hr. G., K. Forstwart Edelbeuren
Villa Kiechle.
 Lischke, Hr. G., Dr. phil., Direktor mit Fr. Gem. Greussen i. Thür.
 Bäckermeister **Krauss.**
 Maag, Hr. A. Prokurist Augsburg
Villa Krauss.
 Briede, Hr. Louis, Privatier Darmstadt
Fritz Kübler, Hauptstr.
 Bosch, Fr. Joh., Wte. Privatier Pforzheim
 Wenzel, Hr. O. Weipert
Haus Kuch.
 Lotz, Hr. W. m. Fr. Gem. u. Bedng. Frankfurt a. M.
 Söchting, Hr. Fr. Rentner Magdeburg
 Diakowsky, Hr. Joh. Kais. Russ. Titular- rat m. Fr. Gem. Stuttgart
Villa Ladner.
 Gunzert, Hr. Th.: Privatier Heidelberg
 Hafner, Fr. J., Oberregierungsrats- Gattin Karlsruhe
M. Leberz, Villa Carmen.
 Dolmetsch, Fr. Privatier Stuttgart
 Messer, Frl. Marie Münsingen
Otto Lehnert.
 Härtfelder, Fr. M., Bäckerstrs.- Gattin mit Frl. Nichte Nürnberg
 Hofkonditor **Lindenberger.**
 Sensheimer, Hr. A., Privatier New-York
 Schiemann, Hr. Dr. m. Schwest. Cöln a. Rh.
Villa Linder.
 Streich, Frau Elisabeth, Rentiers- Gattin Schöneberg b. Berlin
 Schmahl, Fr. Gertrud, Privatier Berlin
 Schlosserm. **Lipps.**
 Heissmann, Frl. Marie Nürnberg
 Oldenburg, Hr. Wilhelm Kfm. Nürnberg
Villa Mathilde.
 Schmiedberger, Frau Direktor Frankfurt a. M.
 Majer, Hr. Privatier m. Fr. Gem. Hamburg
Marie Mayer Wte., König-Karlstr.
 Kohlberg, Fr. Sofie, Lehrerin Leipzig

Kohlberg, Hr. Rudolf Leipzig
 Kohlberg, Hr. Otto Leipzig
Villa Montebello.
 Riffelmann, Fr. Agnes, Rentiere Halle a. S.
 Schenk, Fr. Zollinspektor Halle a. S.
 Trietschler, Fr. Dr. med. Mägeln b. Leipzig
 Meilly, Fr. Generalarzt Wismar
 Holecamp, Hr. Oberbaurat m. Fr. Gem. Dresden
Villa Mon Repos.
 Jäger, Frau K. m. Frl. Tocht. Frankfurt a. M.
Witwe Pfau, Hauptstr.
 Schnösenberg-Strigel, Fr. Emilie Wte. Düsseldorf
Villa Schill, Olgastr.
 Hasche, Frau Antonie mit Tochter Frau A. Weller Berlin
K. Schober, Handelsgärtner.
 Walter, Frl. Emma Ruchheim (Pfalz)
 Beutelmann, Fr. Elisabeth Ruchheim (Pfalz)
Villa Sommerberg.
 Zök, Frau Barbara Vorderdenkenthal
 Strobel, Frl. Berlin
Karl Toussaint, Holzhändler.
 Vogt, Hr. Fabrikant Ludwigshafen a. Rh.
Fr. Treiber, Kaufmann.
 Neumann, Hr. August, Oberlehrer a. D. m. Fr. Gem. München
 Glaser, Hr. C. Kfm. m. Fr. Gem. Berlin
Nanette Treiber, Villa Elsa.
 Kloss, Frau Anna Heidelberg
 Rösch, Frau Lina Baiersdorf
Villa Trippner.
 Messer, Hr. G. Privatier Weisskirchen
 Messer, Hr. Anton, Mühlenbes. Oberursel
Villa Viktoria.
 Altmann, Frl. Leipzig
 Quidde, Frl. Anna Erfurt
 Quidde, Frl. Emilie Erfurt
 Schloss, Hr. C. Rentier m. Fr. Gem. Weissenfels a. S.
 Oberbaddiener **Wandpflug, Wte.**
 Bentz, Hr. Ober-Postassistent Strassburg
 Preuss, Hr. Strassburg
W. Weber, Baddiener.
 Schmidt, Hr. Gottlieb Untertürkheim
Villa Wetzel.
 Mahla, Hr. F., Fabr., m. Fr. Gem. Pforzheim
 Kärner, Hr. Woldemar, Rittergutsbesitzer Paunsdorf
Chr. Wildbrett, Buchhdlg.
 Albrecht, Hr. C., Müller, m. Fr. Gem. Stuttgart
 Lehrer **Wörner**
 Mayer, Frl. Sofie, Priv. Möncheroth (Bayern)
 Zahl der Fremden 3676.

Standesbuch-Chronik

vom 5. bis 12. Juni 1909.
 Geburten:
 2. Juni. Seitz, Wilhelm August, Fuhrmann in Sprollen- haus, 1 Sohn.
 7. Juni. Krauß, Karl, Küfermeister hier, 1 Tochter.
 Eheschließungen:
 5. Juni. Lübed, Friedrich Wilhelm Hermann, Gas- arbeiter in Pforzheim und Schmid, Christiane Heinriche hier.
 Gestorbene:
 7. Juni. Bott, Theresia geb. Zainer, Ehefrau des Zpfermeisters Wilhelm Friedrich Bott hier, 58 Jahre alt.

Forstamt Wildbad.
Gras-Verkauf.
 Am **Dienstag den 15. Juni 1909** abends 7 Uhr im Gasthaus zum „grünen Hof“ kommt das Gras auf dem Vieh- trieb beim Lautenhof, Rückenwiese, der Feldweg über die Kollerswiese, ein Stück am Gustrifacker, die Böschung an der alten Staatsstraße bei der Kälbermühle, sowie die Rohr- miß- und Lägerwiesen öffentlich zum Verkauf.

Gelegenheitskauf.
Pianino
 um den billigen Preis von 260 Mk.
 8 östl. Karl-Fr.-Str. 8 Pforzheim.

Dr. Brinkmann,
 Augenarzt
 Leopoldstrasse 1, Pforzheim Telephon 682,
 ist während der Badesaison **jeden Donnerstag** von 1/2 6 bis 7 Uhr im **Katharinenstift** zu sprechen.

Persil
 Das vollkommenste selbsttätige **Waschmittel**
 von unerreichter Wirkung. Pakete à 35 u. 65 Pf.
 Lesen Sie in Ihrem Interesse die nächste Anzeige.

Suche vom 20. d. M. ab ein oder zwei schöne ruhige **möbl. Zimmer** für zwei Personen. Offerten mit Preis mit und ohne Pension erbeten.
H. Fr. Freber, Mainz-Nom- bad, Kaiserstr. 28.

Suche privat in guter Lage vom 3. oder 4. Juli ab 1 Zimmer mit einem Bett, 2 Zimmer mit 2 Betten, wenn möglich mit einem Wohnzimmer. Ausführliche Of- ferten und Preisangabe erbeten an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** unter **N. 14. E. 275.**

Wohnung
 nebst Küche und sonst. Zubehör für einzelstehende Person bis 1. Oktober zu mieten gesucht.
 Zu erfragen in der Exp. d. B.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)

Gegründet 1854.

Alle Ueberschüsse gehören den Versicherten.

| | |
|--|-------------------|
| Vericherungsbestand | 860 Millionen M. |
| Seither für die Versich. erzielte Ueberschüsse | 167 Millionen M. |
| Ueberschuss in 1908 | 11,1 Millionen M. |

Unverfallbarkeit — **Weltpolice** — Unanfechtbarkeit

Dividende für die Versicherten nach 3 Arten. Darunter steigende Dividende nach vollständig neuem System (Rentensystem). Je nach der Versicherungsdauer **Dividendensteigerung** bis auf **100% der Prämie und mehr.**
Auskünfte erteilt **Lohrer Eppler.**

Tafelwasser S.M. des Königs Wilhelm II v. Würffbg.



Verkaufsstelle in Wildbad: **Christ. Schmid** Tel. 85,
W. Treiber Tel. 95.

Siefert's Haustrunk

ist und bleibt der beste und billigste

Wolkstrunk

Ueberall eingeführt. Voller Erfolg für Obstmost und Rebwein Gesund und bekömmlich. Viele Anerkennungen. Einfachste Bereitung Weinstoff für 100 Liter mit 1a. Weinrosinen nur **4.-**, mit Malagatrauben **5.-** (ohne Zucker) franco Nachnahme mit Anweisung. 1a. Weinzucker auf Verlangen zum billigsten Preise.

Zell-Harmerbacher Weinsubstanzen-Fabrik

Willh. Siefert, Zell a. H. (Baden).

Heiligen-Quelle

bewährt sich vorzüglich zu Heilzwecken bei: Kropf-Anlage, Bauchdrüsen, Ohren-, Hals-, Blasen-, Nieren-, Leberleiden, krophulösen Krankheiten, besonders auch bei Verstopfung, Folgen von Nervenschlaganfällen, Rheumatismus, Gicht etc.

Viele Dankschreiben!

Wo keine Niederlage zu beziehen durch das Generaldepot:

Christian Sanzi, Herrenberg

Von ersten Autoritäten warm empfohlen!

DEUTSCHLAND-FAHRRAD-WERKE.

Millionen Radfahrer
rühmen
die Güte und Preiswürdigkeit des
Deutschland-Rades
der bewährtesten deutschen Marke!
Preisliste reichhaltigste der Branche, auch über Radfahrer Bedarfs- u. Sportartikel, Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Musikinstr. etc. kostenfrei!
AUGUST STUKENBROK, EINBECK
Ältestes u. grösstes Fahrradhaus Deutschlands.

Behandeln Sie mal Ihren Linoleum-, Parkett- oder Pithcypine-Boden mit

Frank's Nasswischarer Reform-Bodenwischse

Sie erzielen damit ohne Mühe einen
dauerhaften trockenen Hochglanz.
1 Kg.-Dose Mk. 1.50 (bei Mehrabnahme billiger.)
Allein-Vertrieb für Wildbad

Daniel Treiber

Inh: Robert Treiber.

Telefon Nr. 33.

Druck und Verlag von A. Wildbrett, in Wildbad.



Das allein echte Maggi

ist

MAGGI'S Würze

mit dem Kreuzstern

Achtung vor Nachahmungen!

Kaffee direkt von Hamburg!

Geröstete Kaffeebohnen p. Pfd. 95, Pf51., M.1.—, 1-05, 1.1.25, 1.30, 1.36, 1.40, 1.55 etc

Bester ausgesiebter Bruch 85 Pfg. p. Pfd.

Spezialitäten Nr. 6 Hamburger Mischung p. Pfd. M. 1.25
Nr. 10 Mokka Menado " " " 1.40
Nr. 11 goldgelb Java Menado " " " 1.55

Versand unter Nachnahme von 9 1/2 Pfd. franco. Garantie: Zurücknahme des Nichtconvenirenden. Man verlange Preisliste über Kaffee (roh u. geröstet) Tee, Cacao u. Kochschokolade. Hotels u. Pensionate bei Saisonabschlüssen nach besonderen Vereinbarungen Rabatt.

Eduard Weisert, Hamburg 25,

Kaffee- u. Tee-Import (kein Laden).

Olga-Zwiebad

aus der ersten Stuttgarter Zwiebadbäckerei von Chr. Mangold; vorzüglich zu Wein, Thee, Kaffee; geeignet als Geschenk für Gesunde u. Kranke, Wöchnerinnen etc.

Mangolds Magen-zwiebad

ist das beste für Magenleidende

ärztlich empfohlen.

Verkauf in versiegelten Paketen à 45 Pf bei

Hermann Ruhn,
Delikateßengesch. Wildbad.

Gasthaus z. Linde.

In neuerbauten Theatersaal.
Neue Dekorationen.

Täglich Abends 8 1/2 Uhr.

Cabaret

Fledermaus

Abwechslungsreiches Grosstadt-Programm.

Reserv. Pl. 1.50 Mk., I. Pl. 1 Mk.
II. Pl. 50 Pfg.

Billet-Vorverkauf im Cigarren-Geschäft von M. Echingen,
Hauptstrasse.

Schwemmsteine älteste Fabrik liefert billigst
Phil. Gies, Neuwied. gute Ware.

Schöner Teint

ein zartes, reines Gesichtsfarbes, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut ist der Wunsch aller Damen.

Alles dies erzeugt die allein echte

Stechenpferd-Filienmilch-Seife

von Bergmann u. Co., Radebeul
a. S. bei Hofstadt. Mehger
H. Grundner, vorm. Auf. Heinen
F. Schmeltz.

Rollbahnen.

Gleise,

Kippwagen,

Lokomotiven,

Ersatzteile,

neu u. gebraucht

stets vorrätig zu

Kauf und Miete.

Leipziger & Co., Strassburg Els.

Kronenburgerring 23. Tel. 842.

Evang. Gottesdienst.

1. n. Trin.

Vorm. 1/10 Uhr Predigt:

Stadtpfarrer Auck.

Nachm. 1 Uhr Christenlehre

mit den Töchtern: Stadtpfarr Wildb.

Abends 8 Uhr Bibelstunde:

Derselbe.

Siehe bei: Carl Witt. Bott.

V. Grosse Württ.

Ziehung garantiert am 25. Juni 1909.
2069 Goldgew. ohne Abzug mit aus.

64000 M
Hauptgewinne:

30000 M
10000, 3000 M.

Lose à M. 2.—, 6 Lose M. 11.—
11 Lose M. 20.—, Porto u. Liste 25 Pfg.
empfehlen die Generalagentur
J. Schwelckert, Stuttgart, Markstr. 6
sowie alle Los-Verkaufsstellen.

Königl. Theater.

Samstag den 12. Juni 1909

Moral

Komödie in 3 Akten von Thoma.

Sonntag den 13. Juni 1909

Zwei Wappen.

Schwank in 4 Akten von Blumen-

thal und Kadelburg.

Montag den 14. Juni 1909

geschlossen.